

QIU ANXIONG

›The Temptation of the Land‹

Ausstellung 15. September - 31. Oktober 2009

Qiu Anxiong zählt zu den herausragenden chinesischen Künstlern seiner Generation. In seiner ersten Einzelausstellung in Deutschland zeigt die Galerie zu OPEN ART den 2009 entstandenen Animationsfilm *The Temptation of the Land* und Acrylbilder, auf deren Grundlage der Film generiert wurde.

Qiu Anxiong ist bekannt für Animationsfilme, die von historischen Bildquellen inspiriert, bewusst Referenzen zu klassischer chinesischer Tuschemalerei herstellen. Die Überführung traditioneller Elemente in einen zeitgenössischen Kontext ist das Besondere seiner Arbeiten. Ein sechsjähriger Studienaufenthalt in Deutschland an der Kunsthochschule Kassel verändert Qiu Anxions Sichtweise auf China und führt zur Auseinandersetzung mit der eigenen chinesischen Identität. Er beschäftigt sich intensiv mit chinesischer Mythologie und Philosophie, taoistischen Lehren, Buddhismus und Konfuzianismus. Exemplarisch für die Annäherung an klassische chinesische Stoffe und deren zeitgenössische Umsetzung steht sein international ausgezeichneter Animationsfilm *New Book of Mountains and Seas*.

Für seinen neuen Film *The Temptation of the Land* entnimmt Qiu Anxiong Bildquellen aus dem *Companion*, einem Bildmagazin ähnlich dem amerikanischen *Life Magazine*, das in hoher Auflage seit 1926 in Schanghai erschienen ist. Die Inhalte reichen von politisch und sozialkritisch brisanten bis zu populären Themen. Die Auswahl der angeeigneten Bilddokumente illustriert den rasanten Wandel Chinas, ausgehend von der Gründung der Republik 1911, nach dem Ende der Qing Dynastie, wobei Qiu Anxiong besonders den Verlust von Geschichtsbewusstsein und die sich auflösende Verbundenheit der chinesischen Gesellschaft mit den eigenen kulturellen Wurzeln spürbar macht.

Jede Bildkomposition in Acryl auf Leinwand fungiert als feste filmische Einstellung, wobei er in subtilen malerischen Eingriffen, durch sukzessives Ausradieren und Hinzufügen Veränderungen an diesen Kompositionen vornimmt, sie photographiert, zum Trickfilm addiert und zusätzlich digital animiert. In Qiu Anxions malerischer Umsetzung wird die subjektive Empfindung des Künstlers für den jeweiligen historischen Moment sichtbar. In figurativer bis freier abstrakter Malerei entwickelt er Visionen voll poetischer Empfindsamkeit. Er begibt sich ästhetisch wie historisch auf Spurensuche und findet im Animationsfilm zu einer unverwechselbaren künstlerischen Ausdrucksform.

Auf sehr eindringliche Weise gelingt es Qiu Anxiong, ein Bewusstsein für den hohen Preis zu schaffen, den China in seinem Drang nach Modernisierung zahlt. Er arbeitet gegen das Vergessen alter Traditionen, Werte und Moralvorstellungen und den Verlust der eigenen chinesischen Identität.

Qiu Anxiong, geboren 1972 in Chengdu, Provinz Sichuan, lebt in Schanghai und unterrichtet an der Shanghai Normal University. Bekannt wird er mit *Staring into Amnesia* bei Art Unlimited, Art Basel 2008, sowie Teilnahme an den Biennalen von Sydney, 2008 und Schanghai, 2006. Er ist in zahlreichen Ausstellungen zur zeitgenössischen Kunst Chinas vertreten, z.B. Staatliche Museen zu Berlin, 2008; Museum d'art modern Grand-duc Jean, Luxembourg, 2008; China Power Station I, II und III, Serpentine Gallery London u.a., 2006 - 2008; Astrup Fearnley Museet for Moderne Kunst, Oslo, 2007. Die erste bedeutende Einzelausstellung widmet ihm 2007 das Museum of Contemporary Art Tokyo, Japan. Zeitgleich mit unserer Ausstellung sind Qiu Anxions Arbeiten im ARKEN Museum for Moderne Kunst in Dänemark zu sehen. 2006 wird er mit dem Chinese Contemporary Art Award ausgezeichnet.